

Pressemitteilung

Essen, 28. November 2024

ZENTRUM INTERNATIONALER INNOVATION: „TECH TOUR“ VERSAMMELTE ENERGIE-PIONIERE IN EUROPAS ENERGIEHAUPTSTADT ESSEN

Einmal mehr überzeugt der Standort Essen als „Europas Energiehauptstadt“. Rund 90 der vielversprechendsten internationalen Start-ups im Greentech-Bereich haben auf der „Tech Tour Energy & Decarbonisation 2024“ von Dienstag, 26. November, bis Mittwoch, 27. November, in Essen grüne Zukunft gestaltet. Mit der Vorstellung ihrer Geschäftsideen rund um nachhaltige Energie und CO₂-Reduktion warben die jungen, technologieorientierten Unternehmen um finanzielle Mittel bei mehr als 140 namhaften Investor*innen.

Nach 2019, 2022 und 2023 war Essen zum vierten Mal Gastgeber eines Finales der „Tech Tour“, einer der gefragtesten Veranstaltungsreihen für Start-ups in ganz Europa. In Vorentscheiden qualifizierten sich die rund 90 teilnehmenden Start-ups mit ihren Geschäftskonzepten.

Ihre innovativen Ideen setzen allesamt an, die Zukunft der Energieproduktion und -nutzung umweltfreundlicher zu gestalten und so den Schadstoffausstoß zu reduzieren. Die Einfälle reichten beispielsweise von Industriekakus, bestehend aus recycelten E-Auto-Batterien, über einen Bauzement, der Schadstoffe bündelt und so die Umwelt schützt, bis zu Software-Lösungen für den effizienteren und datengetriebenen Energie-Einsatz in Gebäuden und ein Elektrofahrzeug-Ladesystem, das während der Fahrt nutzbar ist.

Oberbürgermeister Thomas Kufen: „‘Tech Tour‘ zeigt, wie wir als Motor der Energiewende vorangehen“

„Die Zukunft der Energieversorgung ist weltweit ein Thema. Als Energiehauptstadt Europas ist Essen deshalb idealer Standort für die ‚Tech Tour‘. Dass dieses Leuchtturm-Event der Start-up-Branche schon zum vierten Mal hier stattfindet, beweist die Strahlkraft, über die unser Standort in der Energiewirtschaft international verfügt. Und es zeigt, wie wir, mit Hilfe der hier ansässigen Unternehmen und der in diesem Sektor tätigen Menschen, als Motor der Energiewende vorangehen“, sagt Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen.

In Essen beschäftigen rund 250 Unternehmen aus der Energiebranche etwa 14.300 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Mit RWE und E.ON haben zwei der vier größten Energieunternehmen Deutschlands ihren Sitz in der Ruhrstadt.

Kontakt

Wachsender Start-up-Standort Essen

Darüber hinaus genießt Essen als Anlaufpunkt für Gründer*innen national und international einen guten Ruf. Insbesondere große Kooperationspotenziale und attraktive Förderangebote von der EWG, BRYCK oder dem RuhrHUB, sorgen für schnelles Wachstum des Start-up-Ökosystems.

„Wir als Wirtschaftsförderer haben das Ziel, die Innovationskraft am Standort Essen zu stärken und das Wachstum des hiesigen Start-up-Ökosystems anzutreiben. In den vergangenen sechs Jahren konnten wir die Anzahl der hier ansässigen Start-ups von 50 auf mittlerweile 150 verdreifachen. Die Anzahl von Start-up-Mitarbeiter*innen vervierfachte sich auf 1.950. Mit der ‚Tech Tour‘ gelingt es uns, diese positiven Entwicklungen in den Fokus der europäischen Start-up- und Investoren-Szene zu rücken“, sagt Andre Boschem, Geschäftsführer der EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

So lief die „Tech Tour Energy & Decarbonisation 2024“ ab:

Bereits am Dienstag nutzten im Rahmen des „Investors Day“ im Innovations-Hub BRYCK internationale Kapitalgeber*innen die Gelegenheit, sich auszutauschen und zu vernetzen. Vier Vorträge lieferten Denkanstöße zur Energiewende, zur Zusammenarbeit mit Start-ups und zu nachhaltigen Investments. Ein anschließendes von der EWG organisiertes Get-Together auf dem Essener Weihnachtsmarkt besuchten etwa 100 Tech-Tour-Teilnehmende.

Am Mittwoch stellten jeweils fünf bis sechs Start-ups in „Pitching Sessions“ zu ausgewählten Themenbereichen, darunter CO₂-Kompensation, Mobilität oder Energiespeicher, ihre Ideen vor. Die Unternehmer*innen erhalten hierfür fünf Minuten Präsentationszeit.

Eine Jury aus Investor*innen bewertete nach einer fünfminütigen Fragerunde die Geschäftskonzepte. Die Gewinnerideen der insgesamt 14 „Pitching Sessions“ wurden schließlich bei einem von BRYCK ausgerichteten Abschlussdinner in der Altenessener Veranstaltungslage „Oktogon“ präsentiert – im Beisein zahlreicher an der „Tech Tour“ teilnehmenden Start-ups und Investor*innen.

Zwischen den „Pitching Sessions“ konnten die Teilnehmenden in zuvor arrangierten „One2One“-Treffen in den informellen Austausch gehen. In rund 500 solcher Zusammenkünfte lernten sich Unternehmer*innen und Investor*innen kennen, um die Potenziale einer möglichen Zusammenarbeit für eine nachhaltige Energiezukunft abzustecken.

Einige Essener Unternehmen, darunter E.ON, RWE, Evonik und der Gründerfonds Ruhr, nutzten die „Tech Tour“ unter anderem, um Ausschau nach Kooperationen zu halten und den eigenen Fortschritt voranzutreiben.

Über „Tech Tour“

„Tech Tour“ bringt jedes Jahr mehr als 1.000 ausgewählte Technologieunternehmen mit den 1.000 aktivsten Investoren und Corporate Partnern Europas zusammen. Die Start-ups pitchten im Rahmen von 25 Events, die in ganz Europa stattfinden. Eine Teilnahme

Kontakt

EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Kennedyplatz 5 • 45127 Essen

• Tel.: +49 201 820 24 0 • E-Mail: presse@ewg.de • Internet: www.ewg.de

erfolgt nur auf Einladung nach einem vorherigen Bewerbungs- und Bewertungsprozess. Die Themen decken die Bereiche Digitaltechnik, Gesundheit und Nachhaltigkeit ab. Weitere Informationen unter: <https://www.techtour.com>

Zu den Partnern der „Tech Tour Energy & Decarbonisation 2024“ zählen neben der Essener Wirtschaftsförderung auch der Innovations-Hub BRYCK, Evonik, das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW, die NRW.Bank und die RAG-Stiftung.

Kontakt

EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Kennedyplatz 5 • 45127 Essen
• Tel.: +49 201 820 24 0 • E-Mail: presse@ewg.de • Internet: www.ewg.de